

FAST WIE FRÜHLING IM WINTER

Die Gruppe Chanzin konzertierte in Tschierschen im Rahmen der Reihe «Kultur am Montag»

Von Ruedi Müller



Frühlingshafte Melodien im Winter: die Gruppe Chanzin. Bild zVg

Ein Bad in wohligen Gefühlen gab es für das Konzertpublikum am vergangenen Montag im «Gürgaletsch» in Tschierschen. Chanzin konzertierte im Rahmen der Veranstaltungsreihe «Kultur am Montag» von Pro Tschierschen-Praden. Chanzin, das sind zunächst die Sängerin Natalia Cagienard und der Pianist Riet Vanzun, die beinahe seit Kindesbeinen zusammen musizieren. «Chanzin» ist eine Wortverschmelzung von «chanzun» (Lied) und «clavizin» (Klavier), und so erstaunt es auch nicht, dass Lied und Klavier in der Tat perfekt verschmelzen. In Tschierschen mit dabei war aber auch Marko Milosev, der an der Perkussion das Fundament legte, und auch etwas Salz und Pfeffer über die mehrheitlich süssen Speisen streute.

Das Konzert trug den Titel «FarbTon» – und so liess sich denn auch jeder Song einer bestimmten Farbe zuordnen, verdeutlicht gar noch durch passendes Licht. Klar, dass unter diesem Titel auch ein buntes Programm zu erwarten ist. Bunt bezüglich Stilrichtung und Singer/Songwriter, von denen das Lied ursprünglich stammt. Chanzin bezeichnen sich selbst als typische Coverband. Der Reiz besteht aber gerade darin, dass das Cover eben doch ganz anders ist als das Original. So tönt doch das altbekannte «Somewhere Over The Rainbow» von Judy Garland in Vallader ganz anders als das amerikanische Original, oder auch das Lied «Scharlachrot» von Patent Ochsner muss keineswegs zwingend in Bärndütsch gesungen werden. Abgesehen von der Sprache sind natürlich die musikalischen Unterschiede in der Interpretation noch grösser.

Die beiden Instrumentalisten haben als wahre Gentlemen der Sängerin genügend Raum gelassen und sie feinfühlig, aber fast etwas zu zurückhaltend begleitet. Umso angenehmer überrascht war man dann, wenn sie etwas mehr «Gas» gaben. Beispielsweise in «Brown Eyed Girl» von Van Morrison. Natalia Cagienard hat eine warme, sympathische Stimme mit grosser Spannweite.

Mit dem Hinweis auf den bevorstehenden Valentinstag wurde der mögliche Einwand, dass bei dieser Musik doch etwas gar viel Zuckerguss verwendet wird, von der Sängerin augenzwinkernd zum Vornherein elegant entkräftet. Das zahlreich erschienene Publikum hat es genossen und dankte mit warmem Applaus.

IRISCHE MUSIK IN TSCHIERTSCHEN

Am heutigen Freitag, 15. Februar, spielt in der Kirche Tschierschen die irische Gruppe The Led Farmers. Es sind dies die drei Musiker Brendan Walsh, Banjo, Mandola, Vocals; Ross O'Farrell, Guitar, Vocals; Conor Buckley, Guitar, Vocals.

Ihre musikalischen Wurzeln haben sie unverkennbar in der Tradition des Irish Folk, in der sie aufgewachsen sind. Diese Tradition wird jedoch äusserst lebendig weiterentwickelt und mit eigenen Kompositionen ergänzt. Die drei jungen Musiker, die auch eine klassische Ausbildung haben, überzeugen durch ihre Virtuosität und Spontaneität. Ein musikalisch hochstehender, aber nicht weniger vergnüglicher Konzertabend ist garantiert.

Konzertbeginn ist um 20.15 Uhr. Der Eintritt ist frei; Kollekte.



Bringen irisches Flair nach Tschierschen: The Led Farmers.

Bild zVg